

[Free download] Teufelstinte: Eine Fantasy-Erzhlung fr Kinder und junggebliebene Erwachsene

## Teufelstinte: Eine Fantasy-Erzhlung fr Kinder und junggebliebene Erwachsene

Von Stephan Gerner

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #730900 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-23Erscheinungsdatum: 2013-07-23File Name: B00E3IFN1G | File size: 29.Mb

Von Stephan Gerner : Teufelstinte: Eine Fantasy-Erzhlung fr Kinder und junggebliebene Erwachsene before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Teufelstinte: Eine Fantasy-Erzhlung fr Kinder und junggebliebene Erwachsene:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das perfekte WeihnachtsgeschenkVon S+FBOD-Bcher haben oft einen schlechten Ruf, ganz nach dem Motto: Mchtegern-Autor berzeugt keinen renommierten Verlag, also druckt er es selbst. Ich will nicht abstreiten, dass es bei einigen

Autoren sicherlich zutrifft, aber selbst große Werke wie 'Oska Pollock' finden, obwohl sie anderswo schon Bestseller sind, nur schwer einen Verlag. 'Teufelstinte' ist ein Werk für Kinder und junggebliebene Erwachsene, weswegen ich mich bereit erklärt habe, es zu lesen. Fantasy, Kinderbuch, genau das was man bei einem harten Umzug gebrauchen kann - leichte Kost. Der erste Blick ist definitiv abschreckend. Der Klappentext sagt alles aus, aber gepackt hat er weder mich, noch meinen achtjährigen Sohn. Dazu kommt das Cover, was zwar alle wesentlichen Aspekte beinhaltet, aber für Kinder definitiv langweilig und triste erscheint. Hier hätte definitiv mehr gespielt werden können, um Lust auf das Buch zu machen. Das Buch beginnt unspektakulär in einem Familienhaus, wo die Mutter wenig Zeit für ihren fantasievollen zehnjährigen Sprössling hat, denn der Chef ihres Mannes wird zum Essen erwartet. Für Florian beginnt an diesem Abend jedoch sein großes Abenteuer, denn in seinem Zimmer erwartet ihn Inspi, ein Bcherwurm, der ihn zu Schreiben animieren will. Was Florian nicht weiß, Inspi ist ein Bcherlindwurm und sucht nur jemanden, der seinen besten Plan mit der Teufelstinte in die Tat umsetzt. Viel zu spät kommt Eulanius bei Florian an, denn dieser hat schon aufgeschrieben, was Inspi ihm diktiert hat. König Tristan ist somit im Besitz der mächtigsten Krone, die er ohne diese alles erfüllende Tinte niemals bekommen hätte. Als Florian merkt in welche Falle er getappt ist, will er mit Eulanius alles wieder retten. So machen sich die beiden Helden auf nach Literatingen, dem Paralleluniversum, wo alle Geschichten und Märchen wirklich existieren. Auf ihrer Reise müssen sie zahlreiche Abenteuer bestehen, so manches Rätsel lösen und den einen oder anderen Text mit der Zaubertinte schreiben, um das Unheil abzuwenden. Ihr Weg führt sie nicht nur zum Weihnachtsmann oder zu Aladin, sondern auch auf einen fremden Planeten, ein Raumschiff und zur bösen Hexe, die ihn als Hensel verspeisen möchte. Ob es ihnen gelingt König Tristan die Krone wegzunehmen, werdet ihr nur im Buch erfahren. Wie oben erwähnt, wirkte es anfänglich eher unspektakulär. Ein Junge mit viel Fantasie ist eine nette Idee, aber gefesselt hatte es mich nicht. Das hat sich allerdings schlagartig geändert, nachdem ich Eulanius und Inspi kennengelernt habe. Stephan Gerner schafft es mit viel Fantasie ein detailliertes Gerstentrost zu lassen, welches jung und alt fesselt. Die Namen sind vielleicht nicht unbedingt kreativ, so wie Eulanius von Eule, oder Literatingen von Literatur abzuleiten. Nichtsdestotrotz war ich mit der Ankunft in Literatingen an dem Punkt angekommen, wo mich der Autor wirklich gepackt hat. Humorvoll, detailliert, kindgerecht und durchweg spannend, baut er seine Geschichte auf. Einmal angefangen habe ich die 152 Seiten an einem Stück verschlungen. Es beginnt schon mit den Protagonisten. Die Kombination aus Mensch und Tier ist bei Kindern sehr beliebt. Die weise Eule Eulanius, das liebenswerte Rentier Kari und die menschliche Hauptfigur Florian sind ein gutes Gespann. Besonders Kinder werden sich mit Florian identifizieren können. Lebendig, authentisch, auf gewisse Weise noch kindlich, wissbegierig, fantasievoll, aber vor allen Dingen logisch aufgebaut. Wie in jedem spannenden Buch darf auch hier der Bsewitz nicht fehlen. Dieser ist interessant, gruselig und kindgerecht bse beschrieben, sodass man ihn abschreckend findet, aber sich nicht zu fürchten braucht. Auch die Schauplätze sind genauso liebevoll und vielfältig gestaltet wurden. Man hat das Gefühl direkt vor Ort zu sein und alles vor seinem inneren Auge zu sehen. Als wäre man schon einmal dort gewesen. Und genau das regt die Fantasie der Kinder zu eigenen Abenteuern an. Schließlich legt der Protagonist Florian einen guten Grundstein. Neben einer spannenden Handlung, die sich zum Schluss in einem spannenden 'Kampf' entlädt, gibt es zahlreiche Rätsel, die die Kinder selbst lösen können. Die Lösung wird zwar später verraten, aber der Autor animiert so geschickt, dass Kinder sie auch selbst lösen wollen. Zahlenreihen oder eine Geheimsprache sind nur zwei Beispiele für eingebaute Rätsel. Als Kind hätte ich solche Aufgaben geliebt, da ich auch Bücher geliebt habe, bei denen ich selbst den Fall lösen durfte, und nur hinten eine Lösung fand. Dazu kommt der Lehrgehalt, der mich als Mutter ebenfalls angesprochen hat. Zum einen geht es um Macht, aber auch um den Punkt, dass man einem Fremden nicht alles glauben, sondern gewisse Dinge hinterfragen sollte. Auf der anderen Seite hat das Buch einen sprachlichen Lehrgehalt, denn die Sätze, die mit der Teufelstinte geschrieben werden, müssen präzise formuliert sein, damit kein Fehler passiert. Dementsprechend werden Leser geschult Sätze genauer zu lesen und sich über die Reihenfolge und den Inhalt mehr Gedanken zu machen. Gerade für Aufsätze perfekt. Auch der Autor hat bei seinem Aufbau gezeigt, dass er sich gut in ein Kind hineinversetzen kann. Wörtliche Rede ist sehr gut hervorgehoben, geschriebene Sätze mit der Teufelstinte werden in einer anderen Schrift verfasst, und Rätsel sind ebenfalls deutlich gekennzeichnet. So macht es mehr Spaß zu lesen. Gerade weil es für die Kinder einfach übersichtlicher ist. Nicht nur mir, sondern auch meinem Sohn hat das Buch sehr gefallen. Nachdem ich ihn regelrecht berreden musste, damit er es liest, da er das Buch wie oben erwähnt, nicht ansprechend fand, war er enttäuscht, dass es nicht mehr von diesem Autoren gibt. Obwohl das Buch zahlreiche Kapitel hat, und er selbst bei dieser größeren Schrift und dem übersichtlichen Aufbau normalerweise diverse Pausen eingelegt hätte, wollte er nicht aufhören. Er fand es durchweg spannend, möchte gerne genau das gleiche Abenteuer erleben und am Liebsten noch mehr von diesem Autor lesen. Lediglich eine Sache fiel ihm, aber auch mir auf. Während das Buch im Grunde ohne Bilder auskommt, baut der Autor drei Bilder ein. Für das Rätsel verständlich, aber Landschaft und ein Teelicht im orientalischen Stil, sonst nichts, fanden wir merkwürdig. Entweder hätte man sie ganz weglassen sollen, oder mehr Bilder, die auch Kinder ansprechen, wie selbst gezeichnet, Comic oder ähnliches, einbauen müssen. Ebenfalls sind uns die Fußnoten aufgefallen. Gut finde ich, dass der Autor selbst erkennt, wenn Begriffe fallen, die nicht unbedingt jeder 8jährige kennt. Allerdings sind manche Erklärungen ebenfalls etwas schwerer, sodass man als Mutter schon einmal nachhelfen muss. Andere Definitionen hatte ich sogar nötig, denn mit Manga oder manchen Musikrichtungen kenne ich mich auch nicht aus. Dadurch wirkt die Geschichte jedoch moderner und spricht jüngere Generationen noch mehr an. In

einem kleinen Nachwort erklärt Stephan Gerner seinen kleinen Lesern, wie das Buch entstanden ist. Mein Sohn fand dies besonders faszinierend, weil dem Autor die Idee nach einem seiner Lieblingsfilme 'Narnia' die Reise auf der Morgenröte kam. Ich hätte eher Tintenherz vermutet, aber nichtsdestotrotz ist es interessant. Zum Abschluss gibt er noch eine Kurzgeschichte zum Besten, die er selbst als Kind geschrieben hat, und animiert damit seine kindlichen Leser ebenfalls aktiv zu werden, und ihre Fantasien aufzuschreiben. Genauso stelle ich mir einen Fantasy-Roman für Kinder vor. Verbunden mit den bekannten Märchen, einer kontinuierlichen Steigerung der Spannung, bezaubernde und gruselige Figuren, und abgerundet durch einen hohen Lehrgehalt und etwas zum Mitraten. Aus diesem Grund kann ich das Werk nicht nur Kindern, auch allen junggebliebenen Erwachsenen, aber auch Lehrern empfehlen. Uebrigens sicherlich kein Highlight, aber innen drin hat das Buch mehr zu bieten, als so mancher Bestseller für Kinder. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles Erstlingswerk von Stephan Gerner! Von Andi Hammerl Nicht alle Bücher und deren Autoren müssen weltbekannt sein, um qualitativ zu überzeugen. Ein Beweis dafür stellt das Erstlingswerk von Stephan Gerner dar, "Teufelstinte". Zwar lässt der Buchtitel beim Ein- oder anderen eventuell den Trugschluss zu, es handle sich um eine dreiste Abwandlung von "Tintenherz", aber inhaltlich sowie ideentechnisch haben beide Geschichten nichts miteinander zu tun. Aber worum geht es dann? Ohne viel auf die Handlung, die Charaktere oder sonstige Details einzugehen, was nicht schon in den Rezensionen unter meiner zu finden sind: hier handelt es sich um eine Fantasy-Erzählung in unserer Zeit, ähnlich wie es in der Harry Potter-Saga der Fall ist. Ein Junge, der durchaus in der eigenen Nachbarschaft leben könnte, trifft durch überraschende Ereignisse auf Wesen mit seltsamen Kräften und wird in eine abwechslungsreiche, oftmals erfreulich unvorhersehbare und fantastische Abenteuerreise verwickelt. Wer also mit dieser Art von Geschichten etwas anfangen kann, der wird definitiv bedient. Anders als es bei den Harry Potter-Büchern der Fall ist, kann man hier versichern, dass die Geschichte auch wirklich für Kinder geeignet ist. Meiner Meinung nach liegt die geeignete Zielgruppe bei Kindern und der frühen Jugendzeit. Natürlich wird sich aber auch jeder abseits dieser Altersgrenze an der Geschichte erfreuen können, der mit dieser Thematik etwas anfangen kann, wie auch der Untertitel "Eine Fantasy-Erzählung für Kinder und junggebliebene Erwachsene" richtigstellt. Die Stärke der Erzählkunst von Stephan Gerner liegt darin, mit einem angenehmen, schnell lesbaren Schreibstil eine Geschichte zu erzählen, die sehr lebendig wirkt, keine Längen besitzt und den Leser in ihren Bann behält. Dazu tragen die vielen, unerwarteten Storytwists, also überraschenden Ereignisse, bei. Die Charaktere sind sympathisch, wirken ausgearbeitet und sind ein bunter, lustig zusammengeworfener Haufen, von denen sicherlich jeder Leser begeistert sein wird. Dass die Geschichte an sich nicht unbedingt völlig neu oder einzigartig ist soll hier nicht streuen. Einzigartig wird Teufelstinte eben durch die Kombination aus Stephan Gerner's Stärken. Für ein Book on Demand-Werk hat diese Fantasy-Erzählung wirklich herausragende Qualität! Ich kenne Stephan Gerner persönlich und man könnte mir nun vorwerfen, ich wäre parteiisch. Dem ist aber nicht so, denn nicht alles an seinem Erstlingswerk hat mich vollends überzeugt. So empfinde ich beispielsweise das Ende des Buches als etwas zu schnell abgehandelt. Auch so manches Logikloch bezüglich Handlungen der Charaktere oder den Gesetzen der Fantasy-Welt fällt dem aufmerksamen (und lteren!) Leser auf. Trotz allem möchte ich dem Buch eine volle Punktzahl geben, einfach deshalb, da ich selbst die geeignete Zielgruppe des Buches bei den Kindern und jungen Jugendlichen sehe, und die streuen sich nicht an solchen Logiklchern oder dem etwas abgehakten Ende. Außerdem darf man nicht vergessen: es handelt sich um eine Fantasy-Geschichte, da laufen Dinge eben einfach anders! Das Buch erfüllt alle Kriterien, die mir als Kind richtig gut gefallen haben. Und ganz ehrlich: ich als 25-jähriger Typ hatte während der gesamten Zeit des Lesens wirklich Freude an dem Werk und sah die Handlung wie einen Film an mir vorbeilaufen. Wenn das nichts von der Qualität aussagt, die dieses erste (und hoffentlich nicht letzte) Werk von Stephan Gerner besitzt, dann weiß ich auch nicht! :) Also, wer lesebegeisterten Kindern eine Freude machen möchte, die gerne Fantasy-orientierte Geschichten mit lustigen und spannenden Charakteren erleben wollen, denen Harry Potter (besonders in den späteren Bänden) aber zu düster und anspruchsvoll ist, der findet wohl kaum ein geeigneteres Buch als "Teufelstinte: Eine Fantasy-Erzählung für Kinder und junggebliebene Erwachsene"! Gebt dem Buch eine Chance, auch wenn man zu Beginn vielleicht den Eindruck hat, dass ein sehr unspektakulär gestaltetes Buchcover und eine Book on Demand-Herkunft nur schlechtes bedeuten könnten, dem ist nicht so. Den Kauf ist das Werk definitiv wert! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gelungene Mischung Von Mella Das Buch bietet eine gelungene Mischung aus Fantasy, Märchen und bietet eine tolle Abwechslung beim Lesen. Ich selbst habe das recht dünne Buchlein innerhalb weniger Stunden verschlungen und mein Sohn hat es mir am gleichen Tag nachgemacht. Es ist spannend und lustig zugleich und wie gesagt sehr abwechslungsreich, so dass keine Langeweile beim Lesen aufkommt. Auf für kleine Lesemuffel geeignet.

Kurzbeschreibung Teufelstinte besitzt die Macht, jedes Wort, das mit ihr geschrieben wurde, zur Wirklichkeit werden zu lassen. Klar, dass manch machthungriger Monarch diese Kraft zu seinem Vorteil ausnutzen will. Schneeeule Eulalius, seines Zeichens Weltenpolizist, versucht, eben dies zu verhindern. Aber auch der tapfere Nachtvogel braucht diesmal Unterstützung ... Kurzbeschreibung Teufelstinte besitzt die Macht, jedes Wort, das mit ihr geschrieben wurde, zur Wirklichkeit werden zu lassen. Klar, dass manch machthungriger Monarch diese Kraft zu seinem Vorteil

ausnutzen will. Schneeeule Eulalius, seines Zeichens Weltenpolizist, versucht, eben dies zu verhindern. Aber auch der tapfere Nachtvogel braucht diesmal Unterstützung ...